

Düwendorfer TURNER

1/17

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Nichts ist so beständig wie die Veränderung

Veränderung bedeutet immer eine Abkehr von Bekanntem! Ist man glücklich und zufrieden, so sind Veränderungen nicht erwünscht. Ist es jedoch umgekehrt, so sehnt man sich einen Wechsel geradezu herbei. Ungeachtet, ob wir Veränderungen wollen oder nicht, sind wir ihnen ausgesetzt. Es ist an uns, wie wir mit dieser Tatsache umgehen und darauf reagieren!

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen!“
(chin. Sprichwort)

Veränderung bedeutet immer auch Verunsicherung (zuweilen sogar Angst). Veränderung kann aber auch „Aufbruch“ bedeuten und freudige Erwartungen wecken. Je nach Gemütslage (skeptisch oder euphorisch) sind die Fragen dabei doch die gleichen: Was wird mir das Neue bringen? Was erwartet mich? Wird es so, wie ich es mir vorstelle?

Veränderungen im Gesamtturnverein

An den Generalversammlungen der turnenden Vereine im TVD, wurde (und wird noch) über den Antrag der Projektkommission „Vision Zukunft TVD“ abgestimmt (siehe auch DT 4/16).

Die bereits vorliegenden Resultate fielen unterschiedlich aus. Bei den einen Vereinen war klar, dass etwas geschehen muss und die Versammlungen der Damen- und Männerriege nahmen den Antrag an. Bei der Frauenriege führte die Nicht-Bereitschaft der Mitglieder zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zur Ablehnung. Wie immer auch abgestimmt wurde: Schlussendlich sind die Vereinsmitglieder für das Wohl ihres Vereins verantwortlich!

Veränderungen im „Dübendorfer Turner“

Passend zum Frühling (und der Erneuerung der Natur) wartet auch der „Dübendorfer Turner“ mit (kleinen) Veränderungen auf. Der Lauf des Lebens nimmt mit der Geburt seinen Anfang und endet mit dem Tod. Dieser Tatsache möchten wir künftig im „Dübendorfer Turner“ vermehrt gerecht werden und die ganze Turnerfamilie über den Hinschied von Mitgliedern aus unseren Reihen informieren.

Die offensichtlichste Neuerung betrifft die ersten Seiten: Die bisherige erste Seite mit dem Impressum und den Vereinskontakten befindet sich neu auf der zweiten Seite. Das Editorial bildet nun den Einstieg ins Vereinsheft. Ebenfalls auf der ersten Seite liefert das Inhaltsverzeichnis einen ersten Überblick auf die einzelnen Rubriken. Punkto Lesbarkeit erhoffen wir uns durch den grösseren Zeilenabstand eine Verbesserung.

Georg Christoph Lichtenberg hat sich seinerzeit so seine Gedanken über Veränderungen gemacht und kommt zum Schluss: **„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“**

Obwohl sein Zitat schon ein paar hundert Jahre alt ist, so hat es heute immer noch seine Gültigkeit! In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Frühling. Bin gespannt, was da noch alles auf uns zukommen wird.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Inseratliste	32 - 33
Impressum und Kontakte	2	Männerriege	39 - 43
Vorschau	5	Damenriege	46 - 47
Kinderturnen	8 - 9	Frauenriege	51 - 57
Mädchenriege	12 - 15	Gen. Oberheimet	59
Jugendriege	18 - 19	Weinbestellung	61
Turnverein	21	Gratulationen / Wir trauern	63
Volleyball	23 - 37	Termine	64

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 800 Exemplaren

39. Jahrgang

März 2017

Ausgabe 1/17

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Erika Guccione	Hömlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmattweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann	Meiershofstrasse 24	8600 Dübendorf	044 821 70 43
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35
<i>Homepage</i>	www.tv-duebendorf.ch			

Kontakte

TVD / Stammverein	PC-Konto 80-37314-5				
<i>Vizepräsidentin</i>	Christine Volkmer	044 820 28 08			
<i>Trainingskoordination</i>	Tobias Giesswein	078 795 93 87	Aktive	Mi	19.30 – 21.45 Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89			
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung		
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45 Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr	20.00 – 21.45 Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.15 – 21.45 Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45 Sonnenberg
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30 Grüze 7
Damenriege	PC Konto 80-69705-9				
<i>Kontaktperson</i>	Sabine Meier	079 349 20 20			
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00 Högler
<i>Leiterin</i>	Elisabeth Stüssi	076 587 21 67	Aktive	Mi	19.45 – 21.00 Högler
<i>Mädchenriege</i>	Sarah Schlossmacher	079 620 36 65	Oberstufe	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
	Deborah Badraun	078 683 44 60	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00 Birchlen
	Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Birchlen
<i>(Hauptleitung)</i>	Stefanie Schulthess	076 335 30 09	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	079 742 45 61	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30 Sonnenberg
	Samantha Badraun	078 685 44 38	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45 Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	17.45 – 18.45 Birchlen
Männerriege	UBS Dübendorf 803446.40 Q				
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45 Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45 Grüze 7
Frauenriege	PC-Konto 80-64050-6				
<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27			
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00 Birchlen
Turnveteranen	PC-Konto 80-47343-1				
<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21			
Genossenschaft Oberheimet	(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7				
<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49			
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigmaria@bluewin.ch
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Vorschau

Zürcher Kantonaltturnfest 2017

Vom 17. bis 25. Juni 2017 bildet das Tösstal das turnerische Zentrum im Kanton Zürich. Mit dabei sind aus Dübendorf auch der Turnverein und die Männerriege, die sich mit Turnerinnen aus der Damenriege verstärkt.

Wer unsere Turnerinnen und Turner unterstützen möchte, reserviert sich schon einmal die zweite Junihälfte. Die genauen Einsatzzeiten werden noch bekannt gegeben. Wer sich noch weiter informieren will, findet alles über das Turnfest unter: www.ktf2017.ch



Turnfest-Logo

Befasst man sich das erste Mal mit dem KTF17, so fällt dem langjährigen Turnfestgänger beim starten der Homepage als erstes das Turnfest-Logo auf. Bemühten sich die Vorgängerevents die Dynamik des Turnens in irgendeiner Form in ihr Logo zu integrieren, so erinnert das diesjährige Emblem eher an eine Bierflaschen-Etikette (oder doch eher an eine Fastfoodkette?). Na dann prost!

Was ist das Zürcher Kantonaltturnfest?

Das Zürcher Kantonaltturnfest (KTF) ist nach dem Eidgenössischen Turnfest einer der grössten Breitensportanlässe in der Schweiz. Das nur alle sechs Jahre stattfindende Zürcher KTF begrüsst jeweils über 10'000 Sportlerinnen und Sportler vor allem aus dem Kanton Zürich, aber auch aus anderen Regionen der Schweiz. Das KTF wird im Auftrag des Zürcher Turnverbands (ZTV) von einem lokalen Organisationskomitee durchgeführt.

Das Zürcher KTF findet stets an einem Ort innerhalb des Kantons Zürich statt und ist auch in erster Linie für Vereine gedacht, die in diesem Kanton aktiv sind und dem Zürcher Turnverband angehören. Vereine ausserhalb des Kantonsgebietes sind als sogenannte Gastvereine herzlich willkommen. Das Zürcher KTF 2017 findet zwischen dem 17. und 25. Juni 2017 in Rikon statt.

Die Idee eines Kantonaltturnfests im Tösstal entstand im Turnverein Rikon im Hinblick auf dessen 125-Jahr-Jubiläum im Jahre 2017. Eine Machbarkeitsstudie unter Miteinbezug von Politik und Bevölkerung zeigte: Das Fest ist machbar!

Um die rund 40'000 Helferstunden abdecken zu können, wurden andere Turnvereine der Region angefragt. Im Frühling 2012 kam es zur Gründung eines Trägervereins, der sich im November desselben Jahres beim Zürcher Turnverband erfolgreich um die Durchführung des Kantonaltturnfestes 2017 bewarb. Das darauf gegründete Organisationskomitee besteht vor allem aus Mitgliedern der verschiedenen Trägervereine. (Quelle: Homepage.ktf2017)

Turnen in seiner ganzen Vielseitigkeit

Das Wettkampfangebot am KTF erstreckt sich vom Kunst-, Geräte- und Nationalturnen über Gymnastik, Aerobic, Leichtathletik bis hin zu verschiedenen Spielen und Fachtests. Am ersten Wochenende sind die Einzelwettkämpfer in ihren Sparten gefordert und am zweiten Wochenende messen sich die Vereine im Wettkampf.

Für alle Schlager-Fans

Am 15. Juni 2017 wird es musikalisch am Zürcher Kantonaltturnfest. Im Rahmen der Schlagernacht treten national und international bekannte Stars auf (u.a. Francine Jordi) und werden das Publikum in Rikon mit ihren Hits begeistern.

Thomas Trüb

Kinderturnen

Wir treffen den Samichlaus

Es ist wieder einmal so weit: Die Tage werden kürzer, das Wetter grauer und die Temperaturen kälter. Zeit für gemütliche Stunden in der warmen Stube. Aber auch Zeit für den Samichlaus sich auf den Weg in die Stadt zu machen.

Wo ist der Samichlaus?

Warm eingepackt versammelten wir uns auf dem Pausenplatz im Schulhaus Birchlen. Nach dem Apell machten wir uns auf den Weg zum mit dem Samichlaus vereinbarten Treffpunkt. Die Kinder hatten den Auftrag nach einem beleuchteten Unterstand Ausschau zu halten. Nach einem zehn minütigen Spaziergang erblickten wir einen hell beleuchteten Unterstand in einem Garten.



Waren wir da richtig? Zwei mutige Kinder gingen in den Garten und fragten nach, ob hier eventuell der Samichlaus sei? Sie wären auf der Suche nach einem beleuchteten Unterstand. Die anwesenden Personen verneinten, sie wüssten nichts vom Samichlaus, trotzdem durften die zwei den Unterstand genauer anschauen. Und tatsächlich, auf den Tisch standen Nüssli, Mandarindli, Schöggeli und etwas zum Trinken bereit.

Sofort kamen sie zurück um die andern Kinder zu holen. Wir machten es uns um den Tisch bequem. Die Schöggeli waren schnell verputzt und wir Leiter waren damit beschäftigt Nüsse zu knacken und Mandarinen zu schälen. Nur wo ist denn jetzt der Samichlaus? Laut wurde nach dem Samichlaus gerufen und als Antwort kam ein leises klingeln einer Glocke zurück. Kurz darauf bog der Samichlaus um die Ecke gefolgt von zwei Schmutzli.



Zwei Schmutzli!

Zuerst wurden alle begrüsst und der Samichlaus erklärte, dass er zwei Schmutzli braucht weil der Sack sonst viel zu schwer gewesen wäre. Jetzt hatten die Kinder die Chance dem Samichlaus Fragen zu stellen. Von diesem Angebot waren dann die meisten etwas überrumpelt, so kamen nur ganz wenige Fragen. Der Samichlaus erzählte dann von seinem Tag. Der Schmutzli sei ganz früh aufgestanden um Holz zu holen, damit sie den Ofen für die Grittibänzen einheizen konnten. Dann hätten sie den ganzen Tag gebacken, damit es am Abend auch für jedes Kind einen Grittibänz gibt. Alle Zutaten, welche es für einen Grittibänz braucht konnten die Kinder gemeinsam aufzählen. Dann war es an der Zeit, dass der Schmutzli das grosse Buch öffnete. Es gab Tadel, aber auch schöne Sachen, die der Schmutzli unter dem Jahr beobachtet und notiert hatte.

Bevor der Samichlaus die Grittibänzen verteilte, konnten einige Kinder noch das gelernte Samichlaus-Versli aufsagen. Aber nicht nur die Kinder wurden beschenkt. Zwei Mädchen hatten für den Samichlaus Zeichnungen gemacht und Glücksbringer gebastelt, welche nun die Wände im Waldhüsli zieren. Die Zeit verging wie im Fluge und der Samichlaus musste weiter. Auch für uns war es nun an der Zeit zum Schulhaus zurück zu kehren, wo die Eltern bereits auf uns warteten.

Michaela Albin



Mädchenriege

Chlausmärt Dübendorf 2016

Bereits zum fünften Mal nahm die Mädchenriege Dübendorf an der Spendenaktion „Jeder Rappen zählt“ teil. Dieses Jahr kamen die Spenden der Aktion „Kinder alleine auf der Flucht“ zu Gute, was wir natürlich von Herzen unterstützten!



Backen und verzieren

Das Geld für die Spende erarbeiteten sich die Mädchen hart. Am 26. November 2016 trafen sich die Mädchen der 3. bis 6. Klasse, sowie die Oberstufenmädchen in der Schulküche des Schulhauses Grüze. Sie backten aus den bereits vorbereiteten Teig über 3'000 leckere Guetzi, wobei das Sortiment sehr abwechslungsreich war. Mailänderli, Brunzli, Zimtsternen und Chräbeli standen zur Auswahl, welche am darauf folgenden Sonntag von den 1. bis 4. Klässlerinnen der Mädchenriegengruppen liebevoll verziert wurden. Es war ein strenger Tag die über 3'000 Guetzi zu verzieren, wobei das eine oder andere feine Guetzi auch doch ganz rasch im Mund der Mädchen verschwand. Doch wer sind die besseren Tester, als die, die diese selber herstellen! ☺



Nachdem die Guetzi verziert und getrocknet waren, wurden sie in rund 290 Tüten verpackt, welche nun bereit waren für den Verkauf am Chlausmärt Dübendorf.

Chlausmärt

Am 3. Dezember 2016 war es dann soweit. In verschiedenen Schichten standen die Mädchen hinter dem Stand auf dem Stadthausplatz und einige trauten sich sogar direkt auf dem grossen Chlausmärtplatz die Guetzi unter die Leute zu bringen. Mit dem Lockruf „selbergmächti, feini Guetzi für en guetä Zwäck“ konnten sie die fast 290 Säckli mühelos verkaufen. Der Preis durfte vom Käufer selbst gewählt werden, sodass zum Teil Einnahmen pro Säckli von 5.- bis 20.- Franken entstanden! Als es dann nach 16.00 Uhr eindunkelte, waren die letzten Mädchen auch am Stand noch sehr aktiv und verkauften die restlichen Säckli zusammen mit den Leiterinnen.

Mit einem Erlös von **CHF 1'390.-** konnten wir „Jeder Rappen zählt“ mit einem grossen Batzen unterstützen.

Es war wieder einmal ein toller Anlass, welche von den Mädchen und ihren Eltern liebevoll unterstützt wurde. Mit solch guten Ergebnissen sind wir natürlich motiviert auch nächstes Jahr wieder in die Backstube zu stehen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Olivia Merlo



Mädchenriege

Skateathon Dübendorf 2017

Unterstützung mit 50% der Einnahmen

Die Mädchenriegengruppen waren auch dieses Jahr wieder am Skateathon des EHC Dübendorf vertreten. Die Mädchen unterstützen den EHCD mit 50% der Einnahmen, welche sie durch Sponsoren sammeln. Die andere Hälfte fliesst in die Kasse der Mädchenriege. Mit diesem Geld können wir uns auch dieses Jahr wieder auf ein umfangreiches Programm für den Jahresausflug freuen.

Bevor der Skateathon losging, durften wir das Spiel zwischen dem EHCD und EHC Weinfelden anschauen, wozu wir uns bereits um 17.00 Uhr vor der Eishalle trafen. Während des aufregenden Spieles, verpflegten wir uns zwischendurch mit Snacks und kleinen Abendessen, damit wir später fit waren für das Eislaufen. Der EHC Dübendorf gewann Dank grosser Unterstützung der vielen Fans an diesem Abend mit 8:1!



Nach dem Spiel versammelten wir uns ein zweites Mal vor der Eishalle, um auch die letzten Mädchen abzufangen, welche für den Skateathon zu uns stiessen. In der uns zugeteilten Garderobe hatten wir sofort unsere Schlittschuhe geschnürt, um uns für den bevorstehenden 12-Minuten-Lauf vorzubereiten. Um 20.30 Uhr startete die erste der beiden Mädchenriegengruppen zusammen mit den Bambini's des EHCD und nach der Hälfte stiess die 1. Mannschaft des EHC Dübendorfs dazu. Diese unterstützten unsere Mädchen tatkräftig mit motivierenden Sprüchen oder einfach nur Händchen haltend. Die zweite Gruppe gab 15 Minute später ihre Laufkünste zum Besten. Auch diese Gruppe konnte nach 12 Minuten das Eis ohne Verletzungen verlassen. Wir waren alle sehr erschöpft,

denn wir gaben auch dieses Jahr wieder unser Bestes!



Zurück in der Garderobe, bekamen alle Mädchen als Dankeschön für ihren Einsatz ein Schoggistängeli, was nach solch einem Lauf sehr wohl tat! ☺

Wir bedanken uns bei allen für die Unterstützung.

Olivia Merlo

Jugendriege

Rangturnen

Wie bereits in den vergangenen Jahren läutet das Rangturnen der Jugiler traditionell das Ende des Kalenderjahres ein. Ab Ende November wurden folgende Disziplinen von allen Turnern durchgeführt: Unihockeyslalom, Kastenzielwurf, Hallensprint, Medizinballstossen und Seilspringen. Am 16. Dezember versammelten sich dann sowohl Jugiler als auch Eltern und Geschwister in der Turnhalle des Schulhauses Stägenbuck um dort gemeinsam die Rangverkündigung durchzuführen und die besten Jungturner zu ehren.

Ein Kopf-an-Kopf Rennen in der Freitagsjugi

Nach Durchführung des "Burner Games" Matterhorn-Ball verlas Daniel Huber die mit Spannung erwarteten Ergebnisse des Rangturnens. Es war ähnlich dem vergangenen Jahr ein enger Kampf um die Spitzenpositionen. Sowohl bei den "Kleinen" als auch bei den "Grossen". Unter den jüngeren Freitagsjugilern erkämpfte sich in diesem Jahr Cedric Bommer den ersten Platz. Mit sehr guten Leistungen im Medizinballstossen und im Unihockeyslalom lag er zum Schluss hauchdünn vor Liam Rossel und Jonas Diebitz, die vor allem beim Hallensprint viele Punkte sammelten. Auch die anderen Freitagsturner zeigten tolle Leistungen. Julius Klinge holte die Bestpunktzahl im Kastenzielwurf während Jayden und Livio den Unihockeyslalom kontrolliert und dadurch am schnellsten absolvierten.



"Die Kleinen"			
Rang	Nachname	Vorname	Punkte
1.	Bommer	Cedric	30,05
2.	Rossel	Liam	29,49
3.	Diebitz	Jonas	28,69
4.	Russo	Alessio	25,74
5.	Mohajeri	Arman	24,72
6.	Di Francesco	Yannick	24,22
7.	Drammeh	Jayden	22,98
8.	Di Francesco	Livio	18,89
9.	Dias Vigira	Pedro	18,37
10.	Kaiser	Yannick	14,64
11.	Klinge	Julius	11,00

Podestplätze der „kleinen“ Jugi:
v.l.: Liam, Rossel, Cedric Bommer und Jonas Diebitz

Der Kampf um den Wanderpokal bleibt eine spannende Angelegenheit.

Obwohl es bei den "Grossen" nicht weniger eng zuging, war die Platzierung ähnlich zum Vorjahr: Wieder genügte Nico Cristóvão ein Minimalvorsprung von 0,5 Punkten um sich vor Elio Mahler zu platzieren. Damit kehrt der Wanderpokal quasi direkt wieder zurück in die Hände seines Vorbesitzers. Den dritten Platz erkämpfte sich Flynn Keller vor Remo Häuptli, der im vergangenen Jahr der glückliche Drittplatzierte war. Einen Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und vor allem an diejenigen, die sich als Podestplatzierte eine Medaille erkämpft haben!



„Die Grossen“			
Rang	Nachname	Vorname	Punkte
1.	Cristóvão	Nico	38,85
2.	Mahler	Elio	38,28
3.	Keller	Flynn	35,75
4.	Häuptli	Remo	34,42
5.	Bolliger	Sven	28,25

Im Anschluss gab es noch für alle Teilnehmer eine Schoggi-Chlaussäckli-Überraschung, die der Samichlaus deponiert hatte – es war ja schliesslich bereits kurz vor Weihnachten.

Podestplätze der „grossen“ Jugi:
v.l. Elio Mahler, Nico Cristóvão , Flynn Keller

Rücktritt von Roger Iseli

Ebenso wurden die Jugiler und Eltern offiziell über den Rücktritt von Roger Iseli zur GV 2017 informiert. Roger ist bereits seit einiger Zeit ebenfalls im Turnverein Grafstall aktiv und hat vor kurzem mit dem Studium begonnen weshalb er den TV Dübendorf verlassen wird. An dich, Roger, ein grosses Dankeschön für all dein Engagement in der Jugendriege in den vergangenen Jahren! Leider schrumpft das Leiterteam damit auf lediglich zwei Hauptleiter. Das Leiterteam wird nach den Frühlingferien über die zukünftige Leitung der Mittwochs- und Freitagsriege informieren. Bedanken möchten wir uns zu guter Letzt auch bei den Eltern, die uns mit einer kleinen Aufmerksamkeit wieder einen sehr entspannten Besuch im Kino ermöglicht haben!

Björn Handke



Turnverein

Rangturnen 2016

Aufgrund des fehlenden Oberturners wurde in den letzten Jahren das Rangturnen von verschiedenen Personen organisiert. Dies führt dazu, dass die Disziplinen teilweise stark variierten. Zudem wurden bei der Auswertung immer kompliziertere Formeln verwendet.

Dies führte dazu, dass Jérôme einen Co-Organisator suchte um die Rangturn-Reform I aufzugleisen.

Die Grundidee stand relativ schnell fest: EIN Resultat = keine Formeln o.ä.

Die Feinarbeit war dann die Disziplinen-Kombination.

So entstand ein Parcours der einige Herausforderungen zu bieten hatte: Springseil, Unihockeystock sowie die klassischen Turngeräte Reck, Bock, Barren, Sprossenwand, Kletterstange und Langbank. Gestartet wurde jeweils zu zweit. Damit jeder die Chance hatte, auf der „besseren“ Bahn zu starten gab es zwei Läufe. Einige verzichteten auf diese Möglichkeit, da bereits nach dem ersten Lauf die ganze Energie aufgebraucht war. (Anmerkung des Organisators: die bessere Zeit wurde immer im ersten Lauf erzielt, egal auf welcher Bahn).

Die Zwischenrangliste wurde bereits vor Ort erstellt. Da keine weiteren Turner bis zum traditionellen Fondueplausch nachträglich noch mitmachen wollten, wurde aus der Zwischen- gleich auch die Schlussrangliste.

Rang	Name	Minuten	Zeitstrafe
1.	Thomas Kuhn	2:38.89	-
2.	Michael Gull	2:55.42	-
3.	Tobias Giesswein	3:10.73	-
4.	Jérôme Lefèvre	3:15.58	-
5.	Simon Siegenthaler	3:35.79	-
6.	Martin Stalder	3:45.56	3:15:56 plus 30s (wegen Auslassens einer Disziplin)



Die Rangverkündigung wurde im Anschluss an das vorweihnächtliche Fondue-Essen am Schlusshöck vorgenommen. Obwohl das Datum im Jahresprogramm festgehalten ist, überraschte mich die geringe Zahl an Anmeldungen.

Kurz entschlossen verzichtete das Volley-Team der Damen 1 auf das letzte Training vor den Festtagen und unterstützte uns beim Abtragen des Käsebergs resp. beim Auslöffeln der Käsesuppe.

Anspruchsvoller Hindernislauf für das Rangturnen 2016

Thomas Kuhn

Volleyball

Damen 1

Ausgezeichneter Saisonstart

Die Saison hatte für uns ja ausgezeichnet begonnen – die ersten drei Spiele konnten wir alle für uns entscheiden. Erst gegen Oerlikon, das klare Aufstiegsambitionen hat, verloren wir nach einem packenden und hochstehenden Spiel das erste Mal. Durch die neue Punktregel gab es für die 2:3-Niederlage aber doch noch ein Pünktchen. Doch wir liessen uns durch diese Niederlage nicht aus dem Konzept bringen und gewannen die folgenden Spiele gegen OTA und S9 wieder klar mit 3:0. Gegen das Schlusslicht Uetikon merkten wir erst nach einem Satz, dass wir eigentlich Volleyball spielen sollten. Somit wurde es "nur" ein 3:1 und das Restaurant Sonnental musste noch etwas länger auf unseren Besuch warten.



Kann das Niveau gehalten werden?

Somit beendeten wir die Vorrunde auf dem sehr guten zweiten Tabellenplatz. Unser Vorsatz, das Training seriöser zu nehmen, konnte umgesetzt werden und hat sich gelohnt. Nach der Weihnachtspause hiess der erste Gegner wieder Wald – diesmal nahmen die Waldnerinnen den weiten Weg unter die Räder. Wieder wurde es ein sehr spannendes Spiel. Im Gegensatz zur Hinrunde, konnten die Gäste das Spiel aber für sich entscheiden. Und das, nachdem wir 2:0 geführt hatten...

Pasta im Säuliamt

Für die nächste Begegnung reisten wir ins Säuliamt nach Birmensdorf. Da unsere ehemalige Mitspielerin Lilian Montani am „Aesch“ der Welt, äh, in Aesch bei ZH wohnt und das am Weg liegt, wurden wir zum Pasta-Plausch vor dem Match eingeladen. Es schien allerdings, dass wir uns etwas überfressen hatten – so schwerfällig sah unser Spiel aus. Obwohl es oft mehr ein „Geböllele“ als Volleyball war, konnten wir am Ende 3:1 gewinnen und drei Punkte aus Birmensdorf mitnehmen.

Allgemeine Herausforderungen

Bis jetzt sind wir sehr zufrieden mit der Saison. Neben dem Volleyballerischen meisterten wir auch die Herausforderungen um das Feld herum: Trotz wechselnder Baustellen-Verhältnisse fanden wir immer den Weg in die Högler-Turnhalle; wir schafften es, Sandrines Sohn wieder aus dem Geräteraum zu befreien und sammelten Zeitungen bei minus 8°C.

Claudia Schmid

Volleyball

Team Crazy

Punkte sammeln das macht Spass!

Erwartungsvoll starten wir mit einem trainierten Team Crazy in die Meisterschaft der C Liga und „Yippiei yehe“ sahten wir die ersten vier Spiele ab. Optimisten freuten sich bereits schon auf eine kommende Saison im B, waren die Gegner meist nicht ebenbürtig.

Verletzungspech

Dann kam die erste Niederlage inklusive verletzten Mann an Bord! Michi's Schutzengel war wohl schon in der Beiz als unser Mittelblocker unglücklich mit unserem Gegner zusammensties und sich dabei Bänder riss und einen Knochen brach. Da sank die Stimmung in den Untergrund und das kurz vor Weihnachten!

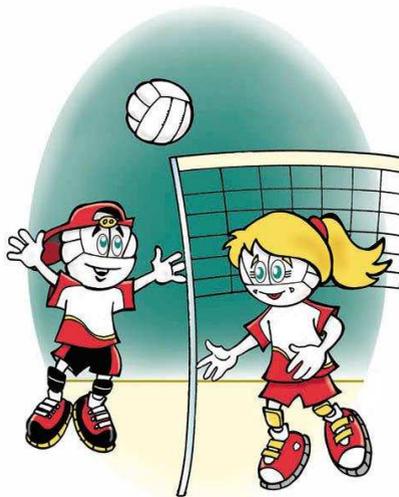
Den Gegner Piranha lockerten wir keinen Zahn mehr, wenn auch Sushi unser Ziel war...

Dafür schafften wir am «Brot und Speck Turnier» in Bonstetten die Revange und holten uns den Turniertitel. (Mit Sushi ☺)

Auch das „Crazy Farmteam“, welches von Kurt ins Leben gerufen worden ist, tat einen Schritt in die Zukunft: Der Zusammenfügung von Spielern aus den verschiedenen Riegen. Mit Jgi und Thomas von der Männerriege war die gesuchte Verstärkung da. Die Gegner waren teils gleichermassen durchmischt und es kamen spannende Spielzüge zustande. Ran an den Speck!

Zurück zur Meisterschaft von Crazy: Konnten wir die ersten vier Spiele jeweils zu einem Sieg verheissen, mussten wir nun ebenso viele Niederlagen einstecken, sowie einen weiteren Spieler für den Rest der Saison auf die Verletzungsbank schicken. Wäle, wir wünschen Dir gute Besserung!

Rita Stern



Volleyball

Mixed Team Crazy

„Brot und Speck“-Turnier in Bonstetten

Traditionellerweise fand Anfang Januar das „Brot und Speck“-Turnier des Vereins Volley S9 in Bonstetten statt, wo natürlich auch das Mixed Team Crazy nicht fehlen durfte. Und obwohl es Brot, Speck und Wein für alle als Preis gab, wollten wir natürlich nicht auf den hinteren Plätzen landen. Zuerst mussten wir uns aber an diesem 8. Januar durch den Schnee nach Bonstetten kämpfen. Naja, wir wollten ja unbedingt Winter... Wir haben's dann auch mehr oder weniger pünktlich geschafft.

Die Matches am Morgen konnten wir ohne „Wenn und Aber“ allesamt siegreich gestalten. Das lag vielleicht nicht nur an unserer durchaus guten Spielweise, sondern auch am Gegner, der ab und zu schon fast unterirdisch demotiviert und lustlos spielte. Aber gewonnen ist ja bekanntlich gewonnen. Auch im dritten Spiel des Tages, nach dem Zmittag, lag das Essen anscheinend nicht zu schwer auf dem Magen.

Sieg gegen die Lettenfischli

Die harten Gegner kamen aber erst am Schluss und gegen die „Lettenfischli“ mussten wir uns dann zum ersten Mal geschlagen geben. Anschliessend wartete noch ein grösserer Fisch auf uns... Gegen die „Piranhas“ ging man im Dezember schon in der Meisterschaft als Verlierer vom Platz. Das wollten wir uns natürlich nicht ein zweites Mal gefallen lassen. Das wohl beste und spannendste Spiel für uns endete dann auch mit einem knappen Sieg für das Team Crazy. Mit 2:1 Sätzen haben wir die Piranhas „versenkt“.

So endete ein gutes Turnier mit dem zweiten Platz für Team Crazy. Den Speck- und Brot-Schmaus verschoben wir allerdings auf ein anderes Mal. Um sechs Uhr abends freuten sich die meisten nämlich nur noch auf die wohlverdiente Erholung...

Mirjam Zürcher





Volleyball

Crazy-Farmteam

Aus reiner Freude

Nicht alle, die gerne Volleyball spielen und zuweilen auch bei den verschiedenen Teams im Turnverein mittrainieren, haben auch die Möglichkeit in der Meisterschaft mitzuwirken. Da bieten die regionalen Plausch-Turniere beste Gelegenheit die trainierten Fertigkeiten auch einmal im „Ernstkampf“ einzusetzen.

Die reine Freude am Volleyballspiel und am gemeinsamen Erlebnis, veranlasste Kurt Lutz eine Mannschaft von gleichgesinnten aus den verschiedenen Riegen des Turnvereins zusammenzustellen und gleich für das „Spaghetti-Turnier“ in Obfelden anzumelden.

Spaghetti-Turnier vom 29. Oktober 2016 in Obfelden

Ohne grosse Vorbereitung und ebensolchen Ambitionen starteten wir unter dem Namen „Crazy Farmteam“, in Anlehnung an das Mixed-Team des TVD, in das Turnier.

Im Spiel stellten wir bald fest, dass da innerhalb des Teams unterschiedliche Welten bzw. Spielsysteme aufeinander trafen. Wo steht der Passeur und wo der Sechser? Wie ist die Feldaufteilung? Wer nimmt welche Bälle? Nach den ersten Matches und knappen Niederlagen war dann langsam klar, wie das Gesamtpaket etwa aussehen könnte. Und siehe da: Der erste Sieg war unter Dach und Fach und die Freude gross. Im hart umkämpften letzten Spiel reichte es lediglich für einen Satzsieg.

Die Zeit zwischen den einzelnen Spielen überbrückten wir mit der Plausch-Olympiade und stellten unser Geschick auch abseits des Volleyball-Spielfeldes unter Beweis. Sei es am Töggeli-Kasten, beim Pfeilwerfen auf Jasskarten oder beim Zielwurf mit Gegenständen wie Kronendeckel, Chlöppli, Weinzapfen und Zahnbürste. Die Herausforderungen wurden mit Bravour gemeistert und sicherten uns den zweiten Platz in dieser separaten Wertung.

Gemäss dem Turniernamen, luden wir zum Abschluss unsere Batterien bei einer grossen Portion Spaghetti wieder auf.

Beflügelt von den Erlebnissen und den Erfahrungen, beschlossen die Spieler das Projekt „Farmteam“ unbedingt weiterzuführen. Gelegenheit dazu bot sich kurz nach Neujahr.



„Brot und Speck“-Turnier vom 8. Januar 2017 in Bonstetten

Im Bewusstsein, dass die Spielabläufe und die Kommunikation auf dem Spielfeld verbessert werden mussten, genoss das „Farmteam“, als Vorbereitung für das nächste Turnier, das Gastrecht bei den Aktiven des Turnvereins.

Mit den neuen Erkenntnissen und voller Tatendrang reisten wir am frühen Sonntagmorgen durch die frisch verschneite Landschaft nach Bonstetten an das „Brot und Speck“-Turnier. Nur, wenn die halbe Mannschaft in der Zwischenzeit verletzt, krank oder sonst wie verhindert ist, so ist es schwierig auf den gemachten Erfahrungen aufzubauen. Umso mehr war gegenseitige Unterstützung gefragt.

In unserer Gruppe belegten wir mit einem Sieg aus fünf Spielen den fünften Rang. Mit grossem Einsatz, viel Kampf und Herzblut gelang uns ein einziger Sieg gegen den Gruppenletzten. Mit diesem Erfolgserlebnis und „Brot und Speck“ im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank an Kurt für die Initiative und an die SpielerInnen, für die spontane Bereitschaft sich Riegenübergreifend zu einer Mannschaft zusammenzufinden.

Thomas Trüb





Männerriege

Weihnachtsbrunch 2016

Wiederholung der Erfolgsgeschichte: Auch dieses Jahr hat der Weihnachtsbrunch der MRD unter dem Motto „Tue Gutes und lass es dir dabei Gut gehen“ stattgefunden.

„Never change a winning team“ lautet eine Redewendung im Sport; will heissen, dass man eine gut funktionierende Mannschaft nicht ändern sollte. Und da die MRD ein Sportverein ist, kann sie diese „Regel“ ohne weiteres für sich in Anspruch nehmen. Daher hat der Vorstand seine Mitglieder wieder nach Wetzikon zur Institution IWAZ zum Weihnachtsbrunch geladen.

Und siehe da: Wieder haben sich gut 60 Männerriegler und Partnerinnen am Sonntagvormittag am Ort im Zürcher Oberland des Geschehens eingefunden, um gemeinsam auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und sich dabei kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Wir starteten mit einem kalten und warmen Frühstücks-Buffer, mit Fisch und Fleisch sowie Eierspeisen und verschiedenen Getränken. Danach folgten ein Salate-Buffer und später auch noch ein Buffet mit warmen Speisen. Die Speiseauswahl war enorm vielfältig und liess keine Wünsche offen. Für jeden Geschmack war etwas dabei und am Ende hatte jeder von uns einiges mehr gegessen als an einem normalen Sonntag. Zwischen den Gängen war genug Zeit für intensive Gespräche mit den Tischnachbarn.

Legendäres Dessertbuffet

Bevor dann das schon fast legendäre Dessert-Buffer eröffnet wurde, zeigte Präsident Urs Blum noch eine fast zehn Minütige Dia-Show mit Impressionen aus dem vergangenen Vereinsjahr. Dank einer Vielzahl von Fotografen konnten von fast allen Vereinsaktivitäten aus dem 2016 ein paar Bilder gezeigt werden.

Die Stichworte „Mobilität“ und „Freiheit“ sind für uns eine logische Verbindung, da wir mobil sind und uns bewegen und damit die Freiheit haben, mit unseren Liebsten alles zu unternehmen, was uns gut tut. Die Institution IWAZ hat sich Mobilität auf die Fahne geschrieben und unterstützen Menschen, die diese Mobilität verloren haben oder nur eingeschränkt besitzen.

Die eigene Mobilität war an diesem Nachmittag durch die vielen Leckereien definitiv ein wenig eingeschränkt. Das macht jedoch gar nichts, hat doch das Training am 12. Januar 2017 bereits wieder Fahrt aufgenommen.



Patrick Schärli

Das IWAZ, Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte, bietet 170 Menschen mit einer Behinderung Arbeitsmöglichkeiten in einem modernen Industrie- und Dienstleistungszentrum, 26 Ausbildungsplätze sowie für 63 behinderte Menschen Wohn- und Freizeitmöglichkeiten. Insgesamt beschäftigt das IWAZ in Wetzikon über 300 Mitarbeitende.
Link: www.iwaz.ch

Männerriege

94. Generalversammlung

Am Freitag, 27. Januar 2017 konnte Präsident Urs Blum über 60 Teilnehmer an der 94. Generalversammlung der Männerriege Dübendorf (MRD) im Restaurant „La Cantina“ willkommen heissen. Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Delegationen der Sektionen des TV Dübendorf wurde traditionsgemäss das Männerturnerlied angestimmt.

Stabiler Mitgliederbestand

Wie auch im letzten Jahren durfte die Generalversammlung neue Mitglieder aufnehmen. Mit Kurt Bättig, Kilian Uhlmann und Stefano Forestieri traten drei neue Turner in die MRD ein. Trotzdem ist der Mitgliederbestand stabil, da im 2016 unter anderem die Todesfälle von Martin Schuler (Aktivmitglied) und Fritz Lebert (Passivmitglied) zu beklagen waren.



Die neuen Mitglieder Kurt Bättig (links) und Stefano Forestieri (rechts)

Jahresbericht – Rückblick und Vorschau

In seinem Jahresbericht liess Präsident Urs Blum das vergangene Turnerjahr Revue passieren. Da die Stelle des Technischen Leiters nach wie vor nicht besetzt ist, umfasste er gesellschaftliche wie auch sportliche Ereignisse. Die turnerischen Highlights waren der Männerturntag in Bäretswil und das Regionale Turnfest in Wetzikon, wo mit guten Leistungen die Resultate aus den Vorjahren bestätigt oder zum Teil sogar noch übertroffen werden konnten.

Das Jahresprogramm 2017 wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf: aus sportlicher Sicht sind dies zum einen interne Turniere wie Curling oder Faustball und zum anderen der Männerturntag (20. Mai) und das Kantonale Turnfest im Tösstal (24. Juni). Als gesellschaftliche Lichtpunkte sind die Turnfahrt sowie die zweitägige Bergtour zu erwähnen. Für beide Anlässe konnten bereits Organisatoren gefunden werden, sodass diese auch stattfinden können.

Vision Zukunft Gesamt-Turnverein

Als erste Sektion hat die MRD über das weitere Vorgehen bezüglich Zukunftsvision TVD befunden. Die Turner haben nach dem Appell des Vorstandes und einer sehr kurzen Diskussion dem Projekt einstimmig zugestimmt. Somit hat die MRD den ersten Schritt gemacht, damit eine zukunftsfähige Strategie für den Gesamtturnverein in verschiedenen Arbeitsgruppen konkret ausgearbeitet werden kann.

Grosses Vereinsvermögen – stabiler Mitgliederbeitrag

An seiner ersten GV als Kassier präsentierte Jean-Maurice Aragno eine Jahresrechnung, die wie in den Vorjahren besser als budgetiert ausfiel, jedoch auch im 2016 mit einem Verlust abgeschlossen wurde. Auch das Budget für 2017 sieht einen Ausgabenüberschuss vor, da die Einnahmen aus den Papiersammlungen weiter zurückgehen und die Ausgaben für den Turnbetrieb ansteigen werden. Da das Vereinsvermögen noch immer recht gross ist, haben die Mitglieder beschlossen, dass künftig auch die Bergtour vom Verein subventioniert werden soll. Auf eine Reduktion des bereits tiefen Jahresbeitrags von 120 Franken für Aktive wurde nach kurzer Diskussion verzichtet.

Turnbetrieb gesichert – Vorstandmitglieder dringend gesucht

Das Leiterteam der zweiten Halle muss sich ein neues Oberhaupt suchen. Hans Balle ist nach vielen Jahren als Turnleiter in den verdienten Ruhestand getreten. Seine Dienste wurden mit grossem Applaus verdankt. Mit Hans-Jakob Sturzenegger konnte ein weiterer Vorturner aus den eignen Reihen für die 2. Halle gewonnen werden.

Urs Fischer wird zukünftig als Beisitzer den MRD Vorstand verstärken. Leider hat jedoch Jean-Maurice Aragno bereits wieder seinen Rücktritt auf die nächste GV erklärt. Auch konnte weder das Amt des Technischen Leiters noch dessen Vize besetzt werden. Es werden also dringend Vorstandmitglieder gesucht. Wer also Lust hat in einem tatkräftigen Team die Geschehnisse der Männerriege Dübendorf mitzubestimmen ist hiermit herzlich eingeladen.



Neuer Beisitzer Urs Fischer

Gaben für Helfer, Jubilare und Gewinner

Wie alle Vereine, kann auch die MRD nicht ohne Freiwillige auskommen. Mit Applaus wurden fast 60 Flaschen Wein als Dank an Helfer für ihren Einsatz als Organisatoren, Kampfrichter, Vorturner, Fähnrich oder Revisoren übergeben. Mehrere Turner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt – unter anderem Herbert Lüthi für 45 Jahre MRD! Auch die Gewinner der beiden Haupttrophäen durfte ihre Preise abholen.



Ehrung für langjährige Mitglieder der MRD:
Ignaz Lombris, Walter Brändli, Markus Knüsel und Herbert Lüthi



Sieger der Jahreswertung 2016
Ignaz Lombris

Dieses Jahr gab es jedoch nur einen Sieger:

Da Titelverteidiger Ignaz Lombris sowohl Jahreswettkampf wie auch die Wertung der Fleisspunkte für sich entscheiden konnte ist er so etwas wie der Super-Turner 2016.

Geselligkeit und Kameradschaft ein wichtiger Bestandteil

Nach dem offiziellen Teil wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Speis und Trank in geselliger Runde wurden gute Gesprächen und engagierte Diskussionen geführt. Für den Abbau der überschüssigen Kalorien bleibt in den nächsten Turnstunden immer noch Zeit.

Alle Informationen und Bilder können im Internet unter www.tv-duebendorf.ch/männerriege abgerufen werden.

Patrick Schärli

Damenriege

Waldweihnachts Spaziergang

Am 21. Dezember 2016 der längsten Nacht vom Jahr, trafen wir uns um 19.30 Uhr beim Schulhaus Högler. Mit vollbesetzten Autos fuhren wir zum Geerenparkplatz.

Mit Fackeln und Laternen ging's in den dunkeln Wald hinein. Mit zügigen Schritten Richtung Gockhausen und zurück nach Geeren. Ein beleuchteter Waldweg führte uns zur Grillstelle, wo wir von Brigitte, Marlis und Nicole erwartet wurden.

Stimmungsvolle Waldweihnacht

Um's Feuer herum sangen wir Weihnachtslieder, die von Gitarren- und Saxaphonklängen begleitet wurden. Eine Weihnachtsgeschichte durfte natürlich nicht fehlen. Diesmal lass sie uns Margo vor. Inzwischen war die Glut bereit und wir legten unsere Würste auf den Grill.

Ein grosses Dankeschön an das Organisations-Team Brigitte, Marlis, Nicole, Margrit Gerber und Ursi Ursprung, die uns jedes Jahr mit Glühwein und Glühmost verwöhnen.

Sibyl bedankte sich ganz herzlich bei allen, und wünschte frohe Festtage und alles Gute für 2017.

Elisabeth Kaufmann und Rita Unold

Winterweekend 21. / 22. Januar 2017 auf der Lenzerheide

Bericht der Schneeschuh - Wandergruppe

Zeitig am Samstagmorgen machten sich 13 gutgelaunte Wintersportlerinnen der Damenriege per Bahn und Postauto auf den Weg nach Lenzerheide. Kaum hatten wir den Bahnhof Zürich verlassen, verwöhnte uns unsere Reiseleiterin Regula mit feinen Gipfeli und Kaffee. So kamen wir gestärkt und voller Tatendrang auf der Lenzerheide an, wo uns auch schon Denise erwartete. Im Ferienhaus Fadail deponierten wir unser Gepäck und die Skifahrerinnen machten sich schon bald auf Richtung Piste.



Für die vier Schneeschuhläuferinnen galt es zuerst, die von Regula organisierten Schneeschuhe anzupassen, dann machten sie sich auf den Weg zum Start des Schneeschuhtrails Val Sporz. Nachdem alle Schneeschuhe „festgezurt“ waren, konnte es losgehen. Bei herrlichem Sonnenschein und einer traumhaft verschneiten Umgebung erreichten sie gegen Mittag Sporz, wo sie sich im Restaurant Guardaval stärkten. Leider verpassten sie dann den Anschluss an die Schneeschuhroute und kehrten viel zu schnell wieder auf dem Winterwanderweg zurück nach Lenzerheide.

Zehn topfitte und muntere Damenriegefrauen schnappen sich ihre Skier, um zu schauen, was der wunderbare Wintertag, an tollen Pisten und Abfahrten zu bieten vermag.



Denise kennt das Skigebiet wie ihre Westentasche und weiss genau wohin,
 die Frauen rasen ihr nach und jubeln und jauchzen voller Frohsinn.
 Ups und hoppstala die Truppe fährt wohl etwas schnell,
 eine verpasst die Abzweigung und fährt ein Stückchen individuell.

Die Pisten auf der Piz Scalottas-Seite fahren sie mit grosser Freude und Schwung,
 die Oberschenkel brennen, die Kehle wird trocken, es geht in die Alp Stätz auf einen Sprung.
 Es ruft das Rothorn-Gebiet am Nachmittag auf der anderen Talseite,
 die Damen rocken die Pisten und geniessen die Weite.

Ein Trüpplein setzt sich vorzeitig auf die Scharmoin-Terrasse,
 und geniessst einen Hauskaffee, der ist einfach Klasse.
 Am Abend geniessen die Frauen den von Sonja offerierten Sekt,
 und das Vier-Gang-Menü das allen sichtlich schmeckt.

Nach Dessert, Kaffee, Diskussion und ein paar Spielen,
 die meisten gähnend nach ihren Kissenschielen.
 Am Sonntagfrüh gibt's ein feines Büffet zum Frühstück,
 die Sonne strahlt vom wolkenlosen Himmel, was für ein Glück.

Die einen geniessen die Sonne beim Wandern, die anderen auf den Brettern,
 an diesem wunderbaren Tag gibt es überhaupt nichts zu wettern.
 Die Skifahrerinnen lassen sich von Therese mit einem Hauskaffee verwöhnen,
 es gibt nur einen, sonst könnte sich man ganz schnell daran gewöhnen.

Am Sonntagmorgen liessen sich die vier Wanderinnen zuerst mit der Sesselbahn nach Tgantieni hochfahren. Von dort aus gelangten sie auf einem bequemen Winterwanderweg nach Spoina, wo eigentlich die Mittagsrast vorgesehen war. Der Wirt fiel krankheitshalber aus und so standen sie vor geschlossener Türe. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, als direkt nach Lenzerheide zu wandern. Beim Kioskbeizli am Heidsee machten sie dann die wohlverdiente Mittagspause. Zurück im Fadail holten sie ihr Gepäck und stärkten sich unterwegs zum Postauto noch mit Kaffee und Kuchen für den Heimweg.

Ein wunderbarer Wintertag verging im Nu,
 das Wochenende schreit in einem Jahr nach Wiederholung geradezu.

Viel zu schnell vergingen die beiden Tage mit viel Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen-
LENZERHEIDE WIR KOMMEN WIEDER !

Regula Marti und Nicole Hämmerli

Frauenriege

Turnerinnenreise vom 3./4. Dezember 2016 nach München-Ulm

„Wenn Engel reisen“

Am Samstag, pünktlich um 7.00 Uhr morgens, reisten 31 Aktiv- und Passivturnerinnen mit einem komfortablen Car nach München. Mit Gipfeli, Kaffee, Tee und Mineral wurden wir verpflegt. Unser charmanter Chauffeur, Markus Knüsel von Ryffel Reisen und seine nette Assistentin standen uns für die nächsten zwei Tage für jede Angelegenheit zur Verfügung.

München unsicher gemacht

In München angekommen hiess es Koffer bei der Rezeption abgeben und los an den Weihnachtsmarkt. Es versteht sich, dass nicht so viele „Weiblein“ miteinander an denselben Ort wollten oder konnten, also war der Tag fakultativ. Abends um 18.30 Uhr trafen wir uns alle wieder zum gemeinsamen Abendessen. Danach teilte sich die Gruppe wieder auf: Der eine Teil ging auf direktem Weg ins Hotel aufs Zimmer, ein anderer Teil gönnte sich einen Schlummertrunk an der Hotelbar und „d'Tanzfüdlis“ wollten es noch wissen und machten München unsicher 😊.

Weihnachtsmarkt in Ulm

Am nächsten Morgen hiess es gleich nach dem Frühstück rein in den Car, um nach Ulm zu fahren und dessen Weihnachtsmarkt zu besuchen. Dieser Markt war kleiner und kompakter, deshalb traf man die eine oder andere Turnerin beim Glühwein trinken oder Käsesuppe essen.

Gegen 15.45 Uhr startete der Chauffeur den Motor und wir fuhren wieder in Richtung Dübendorf. Wer sich dabei denkt, dass bei der Retourfahrt so ein richtig gemütliches längeres Nickerchen möglich gewesen wäre, der irrt sich, denn es wurde sehr viel gelacht, und angeblich lacht es sich laut am besten! Es war eine gelungene Weihnachtsmarktreise inkl. Minus Temperaturen.



Agi Eberle



Frauenriege

Chlausabend

Am Freitag, den 25. November fand der Chlausabend der Frauenriege statt. Um 19.00 Uhr war die Eröffnung im Pianoraum des Pfarrreizentrums. Prosecco mit Hibiskusblüten standen schon bereit. Es sah nicht nur schön aus, es war auch sehr lecker. Wer noch beim Geschenketausch mitmachen wollte, brachte etwas mit im Wert von circa 15 Franken und konnte es auf den Gabentisch legen. Eine Nummer wurde darauf geklebt, die jemand später ziehen konnte. Die Tische waren sehr schön dekoriert. Als Platzhalter erhielt jede Anwesende ein weihnachtliches Cupcake.



Nachdem alle erwarteten Turnerinnen Platz genommen hatten, fand die Rede von unsere Präsidentin Franziska Nater statt. Sie erklärte uns wie das mit den Geschenken funktioniert, den Verlauf des Abends und dass sich unter einem Teller ein Kleber befindet, wodurch die betreffende Person diesen Bericht schreiben darf. Wie ihr sehen könnt, hatte ich dieses Glück. :-)

Zuerst konnten wir den Salat geniessen. Zwischen der Vorspeise und der Hauptspeise konnten die Frauen die ein Geschenk mitgebracht haben, ein Lösli ziehen.

Als Hauptspeise gab es eine feine Lasagne. Sieben Auflaufformen wurden für uns zubereitet. Über die Hälfte wurde gegessen. Vor dem Dessert konnten wir die Geschenke am Gabentisch abholen und auspacken. Es war sehr interessant und auch ein bisschen lustig, was die einzelnen Frauen erhalten hatten. Nachher gab es noch eine leckere Nachspeise.



Ab 23.00 Uhr machten sich die ersten Frauen langsam auf den Heimweg.

Schön, dass sich so viele Mitglieder angemeldet hatten. Die Stimmung war super. Herzlichen Dank ans Küchenteam. Ihr habt es toll gemacht. Obwohl ich diesen Bericht schreiben „durfte“, freue ich mich schon auf das nächste Jahr. :-)

Sonia Di Stefano

Das fleissige Küchenteam:
v.l. Sandra Wegmüller, Nunzia Trittenbass
und Mary Wichser

Frauenriege

67. Generalversammlung vom 31. Januar 2017

Um 19.10 Uhr konnte die Präsidentin Franziska Nater 31 Aktive, zehn Ehren- und neun Passivmitglieder sowie Vertreter der Delegationen aus den Riegen des Gesamtturnvereins zur 67. GV der Frauenriege im Restaurant Sonnental begrüessen.

Mitgliederzuwachs

Unter dem Traktandum Mutationen konnten fünf neue Aktiv- und ein neues Passivmitglied begrüsst werden. Es sind dies Jeanette Hutter, Anna Spagnol, Sandra Wittig, Priscilla Fries und Dominique Loan, sowie Conny Heeb. Ein Passivmitglied hat altershalber den Austritt gegeben. Leider haben wir auch einen Todesfall zu beklagen. Rösli Strassmann wäre an dieser GV 55 Jahre Mitglied der Frauenriege gewesen. Die Frauenriege verzeichnet nun einen Bestand von 81 Mitgliedern. Nach der Bekanntgabe von einem Übertritt eines Aktivmitgliedes zu Passivmitglied wurde dieses Traktandum als erledigt erklärt.



v.l.: Conny Heeb, Sandra Wittig und Jeannette Huter

In ihrem Jahresbericht liess Franziska Nater das vergangene Turnerjahr noch einmal Revue passieren. Im Weiteren schloss die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 510.30 ab.

Antrag „Vision Zukunft TVD“ abgelehnt

Das Antragspaket der Projektkommission wurde in einer stillen Wahl mit 35 Nein- zu vier Ja-Stimmen sowie drei Enthaltungen abgelehnt. Es wollte sich von den Mitgliedern niemand für die neuen Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen.

Carmen Rohner neue Kassierin

Susanne Ehm erklärte ihren Rücktritt als Kassierin. Als Nachfolgerin konnten wir Carmen Rohner gewinnen. Wiedergewählt wurden als Präsidentin Franziska Nater und als Vize-Präsidentin Claudia Walz. Beide wurden in ihren Ämtern einstimmig und mit Applaus bestätigt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo in ihren Ämtern einstimmig durch Handzeichen und ebenfalls mit Applaus bestätigt. Es sind dies:

Aktuarin:	Nunzia Curro
Beisitzerin/ Homepage:	Sandra Wegmüller
Beisitzerin/ Koord. Turnleitung:	Mary Wichser
Beisitzerin:	Nunzia Trittenbass



Franziska Nater verabschiedet Susanne Ehm

Maria Gehrig zum Ehrenmitglied ernannt

Für ihre Verdienste wurde Marie Gehrig in die Ehrengarde aufgenommen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre	Nunzia Curro
15 Jahre	Milanka Aebli und Angelika Uduvicic
20 Jahre	Franziska Nater
25 Jahre	Margrit Elvedi und Christine Weyeneth
30 Jahre	Vanna Gavioli, Silvy Nielsen, Fortunata Röllin und Vreni Scherrer
35 Jahre	Eleonora Fonjallaz und Maria Gehrig
45 Jahre	Erika Guccione
50 Jahre	Gerhilde Angst und Ruth Tosetti
55 Jahre	Inge Egger



Ehrenmitglied Maria Gehrig mit Urkunde

Als fleissigste Turnerinnen wurden Giovanna Fichera, Monica Nicoli und Erika Guccione geehrt.

Nach diversen Danksagungen konnte die Präsidentin um 21.00 Uhr die Versammlung schliessen.

Nunzia Curro



Die langjährigen Mitglieder werden geehrt

v.l.: Eleonora Fonjallaz, Sylvie Nielsen, Gerhilde Angst, Erika Guccione, Milanka Aebli, Angelika Uduvicic, Vanna Gavioli, Nunzia Curro und Franziska Nater



Vorstand der Frauenriege 2017

v.l.: Nunzia Trittenbass, Mary Wichser, Nunzia Curro, Franziska Nater, Sandra Wegmüller, Claudia Walz und Carmen Rohner

Genossenschaft Oberheimet

Einladung zur 48. Generalversammlung

Freitag, 07. April 2017, 19.30 Uhr

in der Senfmühle (hinter Obere Mühle)
Oberdorfstrasse 15a, 8600 Dübendorf

Wir freuen uns auf die Anwesenheit möglichst vieler Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der 47. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung 2016
6. Hüttentaxen / Budget 2017
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge zuhanden der 48. Generalversammlung sind fristgerecht und schriftlich einzureichen an:
Thomas Kuhn, Zimikerried 8, 8603 Schwerzenbach, E-mail: tkuhn@gmx.ch

Anschliessend an die GV offeriert die Genossenschaft einen Imbiss.

Vorstand Genossenschaft Oberheimet



Reservation Vereinshaus „Oberheimet“, Turnverein Dübendorf

Unser schönes Vereinshaus in Filzbach auf dem Kerenzlerberg kann gemietet werden.

Reservationsübersicht unter www.tv-duebendorf.ch/ferienhaus

Reservierungen nimmt entgegen: gehrigmaria@bluewin.ch oder Fam. Gehrig Tel. 044 821 13 79

Weinbestellung

Liebe Turnerinnen und Turner

Der neue Jahrgang unseres beliebten Turnerweines von Bernard Vuagnat kann ab sofort wieder bestellt werden und zwar zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahr.

Rosé-Gamay und Rosé de Pinot: Diese erfrischenden Weine werden im Sommer sehr geschätzt. Man trinkt sie gerne zu grilliertem Fisch, zu einer kalten Platte oder auch zu einem stark gewürzten exotischen Gericht.



Donzelle noire: Dieser Wein ist aus 54% Mondeuse, 36% Garanoir und 10% Gamay zusammengesetzt. Dieser Wein ist gleichzeitig dicht und geschmeidig, begleitet viele verschiedene Speisen, unter anderem Innereien, Würste, warmes Schweinefleisch.

Wer also einen feinen Tropfen aus den Genfer Weinbergen geniessen möchte, der fülle den untenstehenden Bestelltalon aus und schicke diesen bitte bis **spätestens 30. April 2017 an folgende Adresse:**

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf

Email: fredi.styger@glattnet.ch

Die Abholung findet wieder bei Laurenz Fischer statt. Der genaue Zeitpunkt wird später bekannt gegeben.

À votre santé!

✂ bitte abschneiden und einsenden

Bestellung (Verpackungseinheit: 12 Flaschen à 7,5 dl = 1 Karton)

Neu auch mit

6 Flaschen à 7.5 dl = 1 Karton

Weisswein	Chasselas Clos de la Donzelle 2016	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Weisswein	Aligoté Clos de la Donzelle	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.50
Weisswein	Chenin Blanc	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Weisswein	Gewürztraminer	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rosé	Rosé de Gamay	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rosé	Rosé de Pinot	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Gamay le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	8.00
Rotwein	Gaminot (assemblage Gamay/Pinot)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	11.00
Rotwein	Pinot Noir le Damoiseau	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	10.50
Rotwein	Mondeuse	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00
Rotwein	Gamaret (Gamay X Reichensteiner)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	12.00
Rotwein	La Donzelle Noire (assemblage)	0,75 l	.....	Flaschen	à Fr.	14.00

Alle Preise inkl. Fracht und MwSt.

Vorname Name

Strasse Ort

Telefon Nr. Email

Datum Unterschrift

Gratulationen



Willkommen kleine Erdenbürger!

21. Januar 2017: Nico, Sohn von Petra und Daniel Schenk (TVD)

Die besten Glückwünsche zum freudigen Ereignis an die Jung-Eltern und ihren Nachwuchs. Wir freuen uns mit euch.



Geburtstag feiern:

23.03	Meyer Sophie	94 Jahre	14.04	Burkhardt Lorenz	80 Jahre
23.04	Dobesch Christine	90 Jahre	02.06	Ringli Roland	80 Jahre
21.05	Buff Walter	86 Jahre	13.04	Siegrist Anny	75 Jahre
20.05	Nielsen Silvy	85 Jahre	18.05	Bel Thomas	70 Jahre
08.05	Kuhn Paul	83 Jahre	11.04	Wenzel Thomas	60 Jahre
27.05	Rechsteiner René	82 Jahre			

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.

Wir trauern



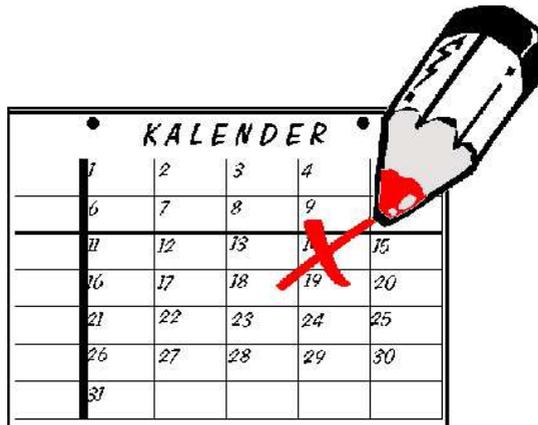
Die Turnerfamilie nahm für immer Abschied von:

Martin Schuler (Männerriege Dübendorf)
verstorben am 26. November 2016, Jahrgang 1924

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid. Wir werden unseren Turnkameraden stets in guter Erinnerung halten.

Termine

11.03.17	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Dietlikon
12.03.17	TV / MR	49. Engadin Skimarathon
17.03.17	Vorstände	GLZ-Breitensportkonferenz, Kloten
31.03.17	MR	Volleyball Plauschturnier, Richterswil
01.04.17	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
01.04.17	MR	GP Dübendorf (Helfereinsatz)
07.04.17	DR	Helfereinsatz, GV Raiffeisenbank
06.05.17	GO / DR	Hüttenputzete im Oberheimet, Filzbach
20.05.17	MR	Männerturntag, Bäretswil
21.05.17	Jugi / Mädchen	Jugendsporntag
18.06.17	VET	Kant. Veteranentagung, Tösstal
23.-25.06.17	TV / DR / MR	Kantonalturfest, Tösstal
29.06.17	MR	Minigolf-Turnier
Juli	Jugi	Jugireise
01.07.17	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt



Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Frühlingsferien Mo 17. bis Fr 28. April 2017

Redaktionsschluss "Dübendorfer Turner" 2 / 17 27. April 2017

Leserbeiträge senden an: Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf
oder

E-Mail: sandra@wegmueller.biz